

Hundefreunde haben neues Domizil

Bodelschwingh-Haus stellt Vereinsraum für Zwei- und Vierbeiner zur Verfügung

Für die Hundefreunde Elbe-Heide gab es unlängst eine gute Nachricht: Das Bodelschwingh-Haus stellt dem Verein an seiner Übungswiese einen Raum zur Verfügung.

Von Ariane Amann
Wolmirstedt • Schlechtes Wetter gibt es nicht für die Hundefreunde Elbe-Heide. Bei Wind, Regen und Schnee kommen sie auf der Wiese neben der Werkstatt des Bodelschwingh-Hauses an der Angerstraße sonntags um 11 Uhr zusammen, um gemeinsam Übungen für Fitness und Gehorsam zu absolvieren.

Am gestrigen Sonntag hatten Zwei- und Vierbeiner Glück, bei trockenem Winterwetter konnten sie auf ihrer Übungswiese das gemeinsame Training genießen. „Wir sind froh, dass wir nach wie vor die Wiese hier nutzen können“, sagt Remo Röhr als Sprecher des Vereins.



Die Hundefreunde trafen sich am Sonntag wie gewohnt zum Training. Im Hintergrund ist das Pumpenhaus zu sehen, in dem sich der Vereinsraum befindet.

Foto: Ariane Amann

Im vergangenen Jahr hatten die Hundefreunde das „Rumpelgrundstück“ an der Glindenberger Chaussee übernehmen und als Vereinsplatz herrichten wollen. Nach einem eigenen Domizil hatten die Hundefreunde gesucht, weil sie am Bodelschwingh-Haus ihre

Trainingshilfen wie Wippe oder Tunnel nicht stehen lassen können. Im Sommer 2016 zerschlug sich dann der Plan, das Gelände an der Glindenberger Chaussee zu übernehmen, weil sich immer mehr Hundefreunde dem Verein anschlossen. Die Vereinsmitglieder

schätzen den Platz folglich als zu klein ein, fürchteten auch hohe Entsorgungskosten für die Entrümpelung des Platzes.

Ein passendes Gelände für die Hundefreunde mit Platz für Training und Vereinsheim hat sich bislang nicht gefunden. Die Treffen finden nach wie vor

auf der Bodelschwingh-Wiese statt. Doch seit einiger Zeit können sich die Hundefreunde dort noch ein wenig heimischer fühlen. „Peter Hugo und Swen Padzina haben uns im Namen des Bodelschwingh-Hauses einen Raum am ehemaligen Pumpenhaus zur Verfügung gestellt, den wir als Vereinsraum nutzen können“, sagt Remo Röhr. Der Vereinsarbeit helfe das enorm: „Wir können uns einfach auch mal hinsetzen und etwas besprechen.“

Derzeit gehören elf Mitglieder zum Verein Hundefreunde Elbe-Heide. Zum Training am Sonntag kommen meist auch einige Liebhaber, so nennen die Hundefreunde Menschen, die dem Verein zwar nahestehen, aber keine Mitglieder sind. „Unser Training fällt höchstens zweimal im Jahr aus, zu Weihnachten und wenn wir auf Vereinsfahrt sind“, sagt Remo Röhr. Über neue Vereinsmitglieder und Trainingsabsolventen freuen sich die Hundefreunde immer.